

4. Taa: weiße andalusische Dörfer

Sie besuchen die typischen weißen andalusischen Dörfer Alfarnate und Alfarnatejo und erleben einen tollen Blick auf die sogenannten "Pirineos del Sur", die südlichen Pyrenäen, und die Landschaft der Region von Málaga. Unterwegs halten Sie an der ältesten Olivenplantage Spaniens, mit über 1.000-jährigen Bäumen und erfahren mehr über Olivenölproduktion und sehen zudem Mandel-, Avocado- oder Granatapfelbäume. Eine Kostprobe des Öls mit typisch andalusischem Bauernbrote darf natürlich nicht fehlen. Unterwegs kosten Sie auch das traditionelle spanische Gebäck Churros mit Schokolade. Dann erreichen Sie Alfarnateio, wo Sie von den Frauen des Dorfes mit Süßwein erwartet werden. Danach geht es in die einzelnen Privathäuser, in denen ein typisch hausgemachtes Ostermenü für Sie vorbereitet ist.

5. Tag: Jerez de la Frontera · Cádiz

Heute fahren Sie entlang der Mittelmeerküste bis Sie den Gipfel von Gibraltar sehen. Auf der Route der Stiere erreichen Sie schließlich Jerez de la Frontera. Dort besuchen Sie die königliche Hofreitschule mit den Ställen und dem Kutschenmuseum. Anschließend werden Sie in der Sherry-Weinkellerei Gonzales Byass erwartet zur Besichtigung und Verkostung. Es bleibt Zeit, das Zentrum von Jerez de la Frontera zu erkunden, bevor es nach Cádiz, der Stadt des Lichtes und des Karnevals geht. Bei einem Rundgang sehen Sie die schöne Stadtmitte und die weiße Strandpromenade. Anschließend fahren Sie zu Ihrem Hotel für die nächsten 2 Nächte in



Puerto de Santa Maria.

6. Tag: Sevilla

Sevilla, die großartige Hauptstadt Andalusiens, steht für Bucher des Ausfluges (sh. zusätzlich angebotene Leistungen) auf dem Programm. Trotz ihrer Größe sind die historischen Bereiche Sevillas rund um die riesige Kathedrale mit dem imposanten Grab von Kolumbus und den maurischen Königspalast bequem zu Fuß zu erreichen. Die prachtvolle Kathedrale gilt als das weltgrößte gotische Bauwerk. Sehenswert ist auch die verwinkelte Altstadt mit ihren romantischen, schattenspendenden Höfen. Der mächtige Alcazar war einst das Schloss

der maurischen und später der christlichen Könige. Die Semana Santa ist die wohl wichtigste Festivität der Stadt. Hier ist es Tradition den verschiedenen Bruderschaften an mehreren Stellen der Prozessionsstrecke einen Flamenco-Gesang darzubringen.

7. Tag: Ronda

Auf dem Weg zurück an die Costa del Sol besuchen Sie Ronda mit Reiseleitung und Stadtführung. Seine atemberaubende Lage hat von jeher die Besucher angezogen. Der von Bergen umgebene Ort befindet sich am Rande einer tiefen Schlucht. Den besten Blick in die Schlucht haben Sie von der neuen Brücke. Das typisch andalusische Städtchen ist wegen seiner weiß getünchten Häuser und der maurischen Ruinen eine Augenweide. Sie werden die beeindruckende Kirche Santa Maria la Mayor besuchen und haben Freizeit, um die Stadt zu erkunden.

8. Tag: Heimreise

Heute erfolgt der Rückflug und Transfer nach Schwerin.

Hinweise

- · Änderungen im Reiseablauf vorbehalten!
- Gültiger Personalausweis erforderlich!
- Für diese Reise gibt es keine Treuepunkte!
- · Badesachen nicht vergessen!



